

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	V
EINLEITUNG	I
I. GRUNDLINIEN	21
'Demantin'	21
1. Die Exposition	21
2. Das Geschehen	26
Erzählinhalte	26
Erzählordnungen	29
a) Großphasen: Ganzheit und Zweiteilung	29
b) Kleinphasen: Vielheit und Einordnung	36
'Crane'	41
Erzählinhalte	41
Erzählordnungen	44
a) Großphasen: Ganzheit und Zweiteilung	44
b) Kleinphasen: Vielheit und Einordnung	47
Erzählkunst: Erkrankung und Heilung Acheloydens	50
II. REPRÄSENTATION	59
1. Die Welt höfischer Bilder bei Berthold	60
Der Wechsel von Kampf und Festlichkeit	60
Zur Technik der Schilderung	61
Repräsentation als Strukturprinzip	70
2. Die Technik bildhafter Repräsentation	71
3. Zusammenfassung: Struktur der Repräsentation	79
III. BEOBACHTUNGEN ZUM REIMGEBRAUCH	81
1. Schichten wechselseitiger Bedingtheit von Reimwort und Versinhalt in der „Formel“	81
2. Reimsymmetrien	83
IV. HOCHHÖFISCHE IDEE UND SPÄTHÖFISCHER BEGRIFF	101
1. Die Begriffe <i>âventiure</i> und <i>minne</i> in Bertholds Wortgebrauch	101
<i>âventiure</i>	103
<i>minne, liebe</i> und ihre Ableitungen	107

2. Die höfische Konzeption des Minne-Begriffes	111
3. Die Reduktion des Wortsinnes	115
4. Das Verhältnis von <i>aventure</i> und <i>minne</i> : die Pheradzoye-Begebenheit	119
Der erhobene Anspruch	119
Der nicht erfüllte Anspruch	125
V. DER TYPUS DES HELDEN:	
SEIN STANDORT ZWISCHEN WUNDER UND WIRKLICHKEIT	131
1. Definition des Helden	134
2. Die Isolation von Bertholds Helden als Absicht und verfehlte Integration	135
a) Isolation als Absicht	135
b) Isolation als verfehlte Integration	136
3. Dichter und Publikum: die verbliebene Spannung. Züge didaktischer Bemühung	140
4. Der Idealtyp des Herrschers	142
a) Comandion und Firganant	142
b) Assundin und Crane: die ideelle Struktur	148
c) Das ideale Bild	154
5. Der reale Hintergrund	156
6. Religiöse Aspekte	162
VI. ZUSAMMENFASSUNG	169
Erzählstrukturen	170
Die erzählte Welt	171
Beziehungen	173
LITERATURVERZEICHNIS	185
REGISTER	191